

Seniorenbeirat der Stadt Vallendar

Protokoll der Sitzung vom Donnerstag, den 14. Febr. 2019

Beginn : 10:00 Uhr

Ende : 11:50 Uhr

Anwesend: Frau Eiden, Frau Kray, Frau Pisters, Herr Kirch, Frau Schneider, Herr Schmidt

entschuldigt: Hr. Jung (BM der Stadt Vallendar)

Gast: Frau Ute Quintes, Frau Roswitha Schmitt

- Begrüßung
Verteilung des Protokolls, soweit nicht über Email erfolgt
Hr. Schmidt begrüßt als Gast Frau Ute Quintes (Ordnungsamt der VG Vallendar), die dieser Einladung gefolgt ist.
- Monika Eiden stellte die folgenden Fragen:
 - Autoverkehr in der Hellenstraße
 - Radfahrer in der Fußgängerzone
 - Dauerparker im Innenstadtbereich

Fr. Quintes sagte, die Überwachung des fließenden Verkehrs, also auch der Radfahrer, obliegt der Polizei. Nur sie ist befugt, Radfahrer zum Absteigen anzuhalten. Dass es bei der Nutzung der Fußgängerzone durch Radfahrer zu kritischen Situationen mit Nutzern von Rollatoren und Müttern mit Kinderwagen kommt ist sehr unschön muss aber wegen fehlender Dauerkontrollen „zähneknirschend“ hingenommen werden.

Eine lückenlose Überwachung der Parkplätze im gesamten Verbandsgemeindebereich ist mit dem vorhandenen Personal (2 ½ Kräfte) des Ordnungsamtes, welche über den Tag zeitversetzt im Einsatz ist, nicht realisierbar.

Auf die Nachfrage von Monika Eiden sagte sie, dass ein Umsetzen des Kfz's nach Ablauf der Parkzeit nicht den gesetzlichen Vorgaben widerspricht. Der bisherige Parkplatz muss aber geräumt bzw. kurzfristig verlassen werden.

Im Bereich des Ortskerns von Vallendar fehlen nach dem Gutachten des Ing.Büro Vertec, Koblenz, rd. 200 Parkplätze. Überlegungen zur weiteren Parkraumbewirtschaftung werden geführt. Die Möglichkeiten wie z.B. Installation zusätzlicher Parkscheinautomaten sind noch mit dem Stadtrat abzustimmen.

Frau Pisters beklagt sich darüber, dass bei Veranstaltungen der WHU Fußgängern selbst denen mit einem Rollator der Durchgang durch das Johannisbeergäßje verwehrt wurde. Frau Quintes zieht dazu Erkundigungen ein und wird die Nutzung durch Fußgänger sicherstellen.

Hr. Schmidt dankte Fr. Quintes für die Erläuterungen und die Informationen, mit denen sie unsere Fragen beantwortet hat. Sie verwies auf die Veranstaltung zur Medienkompetenz am 21. Februar von 14:00 bis 16:00 Uhr in Koblenz (Einladung wurde verteilt).

- Ein weiterer Kritikpunkt sind die Sauberkeit und die fehlenden Abstützmöglichkeiten (für Behinderte) in der Toilettenanlage bei der Tiefgarage am Burghof.

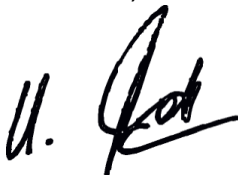
- Frau Pisters bemängelt die Öffnungszeiten für den Sportplatz. Frau Schmitt (Gast) führte dazu aus, dass zu den gegebenen Öffnungszeiten am Nachmittag keine Mannschaften trainieren – sie trainieren in den umliegenden Hallen. Frühere Öffnungszeiten wie von 13:00 bis 16:00 Uhr würden auch den Platzwart entlasten, der sonst in der Dunkelheit das Gelände kontrollieren muß, damit niemand eingeschlossen wird. Der Seniorenbeirat wird die Ratsmitglieder zur Änderung der Öffnungszeiten anschreiben. Hr. Schmidt dankte Fr. Schmitt für diese Initiative.
- Hr. Jung sagte zu, Hinweisschilder für den vorhandenen Defibrillator anbringen zu lassen und die Möglichkeit, den zweiten vorhandenen Defibrillator in der Stadt- und Kongreßhalle oder in der Nähe zu installieren.
- Hr. Schmidt sprach über die Einladung zur Seniorenmesse am 6. April 2019 in der Stadt- und Kongreßhalle Vallendar. In dieser Zeitspanne befinden sich 3 Mitglieder des Seniorenbeirates in Urlaub. Der Aufbau eines Informationstandes scheitert an der personellen Situation.
- Frau Kanter als Vertreterin der Seniorenresidenz Humboldthöhe schlägt in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat des St. Josefheimes für die **gemeinsame Sitzung**

Montag, den 29. April 2019

vor.

- Die nächste Sitzung findet erst am **Donnerstag, den 14. März 2019 um 10:00 Uhr in der Stadt- und Kongreßhalle** statt.

Vallendar, den 15. Februar 2019



(Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Vallendar)